

**Streitgegenstand und Beschreibung des Rechtsstreits**

Aufhebung der Entscheidung, mit der die Gewährung der doppelten Zulage für unterhaltsberechtigter Kinder nach Art. 67 Abs. 3 des Statuts versagt wurde

**Anträge**

Der Kläger beantragt,

— die Entscheidung des Leiters des Referats „Individuelle Ansprüche“ vom 4. August 2008, mit der der Anspruch des Klägers auf die doppelte Zulage für unterhaltsberechtigter Kinder durch die Bedingung beschränkt wurde, dass „die Gesamthöhe der durch die Art der Behinderung erforderlichen Sonderkosten zulasten“ des Klägers 333,19 Euro pro Monat übersteigt, sowie die Entscheidung des Leiters des Referats „Individuelle Ansprüche“ vom 24. Oktober 2008, mit der die Gewährung der doppelten Zusage versagt wurde, in ihrer nach erneuter Prüfung der Akte erfolgten Bestätigung durch die Entscheidung des Leiters des Referats „Individuelle Ansprüche“ vom 5. Dezember 2001, die ihrerseits durch die dem Kläger am 23. Juli 2012 bekannt gegebene Entscheidung des Generalsekretärs des Europäischen Parlaments vom 20. Juli 2012 über die Zurückweisung der Beschwerde des Klägers bestätigt wurde, aufzuheben;

— dem Parlament die Kosten aufzuerlegen.

**Klage, eingereicht am 7. Dezember 2012 — ZZ/EBDD**

**(Rechtssache F-148/12)**

(2013/C 71/52)

*Verfahrenssprache: Französisch*

**Parteien**

*Kläger:* ZZ (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte D. Abreu Caldas, S. Orlandi, A. Coolen, J.-N. Louis und E. Marchal)

*Beklagte:* Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (EBDD)

**Streitgegenstand und Beschreibung des Rechtsstreits**

Aufhebung der Entscheidung, mit der die Beurteilung des Klägers für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2011 festgestellt wurde

**Anträge**

Der Kläger beantragt,

— die Entscheidung vom 9. März 2012 aufzuheben, mit der die Beurteilung 2012, die den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2011 umfasst, festgestellt wurde;

— soweit erforderlich die stillschweigende Entscheidung der Einstellungsbehörde vom 26. Oktober 2012 aufzuheben, mit der seine auf Überarbeitung der Beurteilung 2012 gerichtete Beschwerde zurückgewiesen wurde;

— der EBDD die Kosten aufzuerlegen.

**Klage, eingereicht am 13. Dezember 2012 — ZZ/Kommission**

**(Rechtssache F-152/12)**

(2013/C 71/53)

*Verfahrenssprache: Französisch*

**Parteien**

*Kläger:* ZZ (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte D. Abreu Caldas, S. Orlandi, A. Coolen, J.-N. Louis und E. Marchal)

*Beklagte:* Europäische Kommission

**Streitgegenstand und Beschreibung des Rechtsstreits**

Aufhebung der Entscheidung, die Anrechnung der vor dem Dienstantritt erworbenen Ruhegehaltsansprüche auf der Grundlage der neuen allgemeinen Durchführungsbestimmungen vorzunehmen

**Anträge**

Der Kläger beantragt,

— die Entscheidung vom 26. März 2012, die von ihm vor seinem Dienstantritt bei der Kommission erworbenen Ruhegehaltsansprüche nach Art. 11 Abs. 2 des Anhangs VIII des Statuts anzurechnen, aufzuheben;

— soweit erforderlich, die Entscheidung aufzuheben, mit der seine Beschwerde vom 3. September 2012 gegen die Entscheidung über die Anrechnung der von ihm vor seinem Dienstantritt erworbenen Ruhegehaltsansprüche im Versorgungssystem der Union zurückgewiesen wurde;

— der Kommission die Kosten aufzuerlegen.

**Klage, eingereicht am 18. Dezember 2012 — ZZ/EAD**

**(Rechtssache F-154/12)**

(2013/C 71/54)

*Verfahrenssprache: Französisch*

**Parteien**

*Kläger:* ZZ (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt F. Parrat)

*Beklagter:* Europäischer Auswärtiger Dienst